

festgestellt worden. Es sind 128 Stimmzettel abgegeben worden, die absolute Mehrheit beträgt also 64. Es haben Stimmen erhalten: Dr. I. C. Lion-Leipzig 119, A. Maul-Carlsruhe 110, A. Hermann-Braunschweig 101, G. H. Weber-München 76, Dr. Ed. Angerstein-Berlin 69; ausserdem Prof. Dr. C. Euler-Berlin 55, Dr. Th. Bach-Berlin 31, Dr. J. Hermann-Berlin 24, Dr. K. Wassmannsdorff-Heidelberg 24, Dr. M. Kloss-Dresden 18, C. Hoffer-Wien 7, G. Eckler-Berlin 3, Dr. O. Jaeger-Stuttgart 2 und Bier-Dresden 1. Gewählt sind hiernach die fünf zuerst Genannten, welche das Recht haben, fünf Mitglieder in den Ausschuss zu kooptiren.

Bier-Dresden macht gegenüber einer von Dr. Ed. Angerstein in der Turnhalle in der Prinzenstrasse gethanen Äusserung, wonach der Berliner Staublöschapparat dem vom Erfinder vorgeführten Dresdener Apparate für die Berliner Verhältnisse vorzuziehen sei, die thatsächliche Bemerkung, dass der Berliner Staublöschapparat nicht im Stande gewesen, den beim Turnen entstandenen Staub zu löschen; übrigens sei der Verfertiger des Dresdener Apparates auf ausdrückliche Anregung des Ortsausschusses nach Berlin gekommen, um für die Frage der Staubbeseitigung eine Anregung zu geben, aber nicht um eine Konkurrenz zu bestehen.

Es erfolgt hierauf um 2 Uhr 30 Minuten der Schluss der Sitzung.

V. Die Besichtigung von Turnhallen.

Da der grossen Entfernungen wegen die im Programme (S. Seite 12) festgestellte Besichtigung von Turnhallen durch Wagen vermittelt werden sollte, so fanden sich die Teilnehmer etwa um 2 Uhr zur Abfahrt im Central-Hotel ein. Fünf Kremser und eine Droschke brachten unter der Führung eines Mitgliedes des Geselligkeitsausschusses (Borgwardt) 89 auswärtige Turnlehrer zunächst nach der Turnhalle in der Wrangelstrasse 142, die mit dem Leibnizgymnasium verbunden ist. Dort waren bereits der städtische Oberturnwart, Dr. Ed. Angerstein, und der städtische Turnwart dieser Halle, Naucke, anwesend und erläuterten den Gästen auf das Eingehendste die Einrichtung der Halle. Wesentlich trug es zur Erleichterung des Verständnisses und zur bequemeren Information bei, dass der Turnwart die Geräte zweckmässig aufgestellt und zur Besichtigung bereit gehalten hatte.